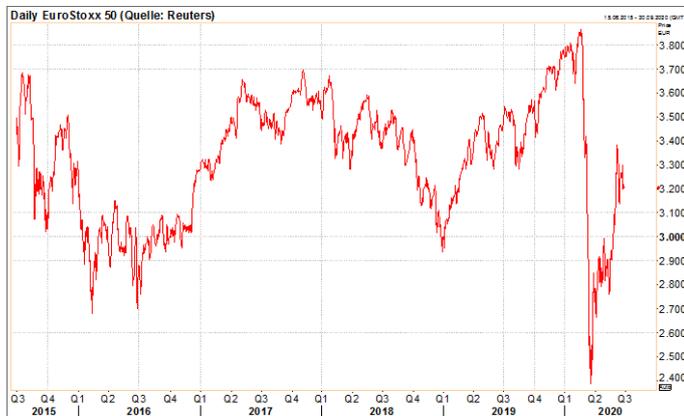


**Marktüberblick am 29.06.2020**

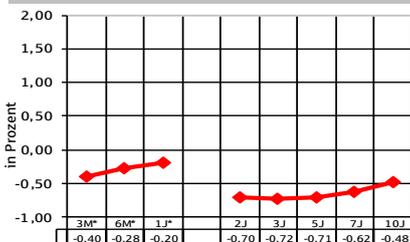
Stand: 8:53 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	12.089,39	-0,73 %	-8,75 %	Rendite 10J D *	-0,48 %	-1 Bp	Dax-Future *	12.062,00
MDax *	25.620,35	-1,00 %	-9,51 %	Rendite 10J USA *	0,64 %	-4 Bp	S&P 500-Future	3006,90
SDax *	11.359,49	-0,02 %	-9,21 %	Rendite 10J UK *	0,13 %	+2 Bp	Nasdaq 100-Future	9811,50
TecDax*	2.911,83	-0,61 %	-3,42 %	Rendite 10J CH *	-0,43 %	-0 Bp	Bund-Future	176,67
EuroStoxx 50 *	3.204,17	-0,46 %	-14,45 %	Rendite 10J Jap. *	0,01 %	-0 Bp	VDax *	37,52
Stoxx Europe 50 *	2.981,28	-0,54 %	-12,39 %	Umlaufrendite *	-0,43 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1772,78
EuroStoxx *	349,64	-0,41 %	-13,44 %	RexP *	497,57	+0,09 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	40,02
Dow Jones Ind. *	25.015,55	-2,84 %	-12,34 %	3-M-Euribor *	-0,40 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,1254
S&P 500 *	3.009,05	-2,42 %	-6,86 %	12-M-Euribor *	-0,20 %	-1 Bp	Euro/Pfund	0,9092
Nasdaq Composite *	9.757,22	-2,59 %	+8,74 %	Swap 2J *	-0,38 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,0652
Topix	1.549,22	-1,78 %	-8,36 %	Swap 5J *	-0,35 %	+0 Bp	Euro/Yen	120,55
MSCI Far East (ex Japan) *	514,66	-0,03 %	-6,88 %	Swap 10J *	-0,18 %	-0 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,71
MSCI-World *	1.654,41	-1,57 %	-8,08 %	Swap 30J *	0,00 %	-2 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 29. Jun (Reuters) - Zum Auftakt der neuen Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge an diesem Montag niedriger starten. Am Freitag hatte er nach anfänglichen Gewinnen 0,7 Prozent im Minus bei 12.089,39 Punkten geschlossen. Börsianer verfolgen weiterhin aufmerksam die Coronavirus-Infektionszahlen in den USA und anderen Staaten. Hieraus versuchen sie abzuleiten, ob und wie stark diese Entwicklung die erhoffte Erholung der Weltwirtschaft beeinträchtigt. Über die Aussichten für die europäische Konjunktur informieren die Barometer für die Stimmung in den europäischen Unternehmen und bei den Verbrauchern.

Belastet von Kursverlusten der Finanzwerte haben die US-Börsen am Freitag nachgegeben. Nervös machten Investoren außerdem die wieder wachsenden Spannungen mit China. Der Standardwertindex Dow Jones schloss 2,8 Prozent tiefer auf 25.015 Punkten. Der technologieelastige Nasdaq gab 2,6 Prozent auf 9.757 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 2,4 Prozent auf 3.009 Punkte ein. Im Streit um die Autonomie Hongkongs verhängten die USA Visa-Beschränkungen gegen bestimmte Mitglieder der Kommunistischen Partei Chinas. Die Aktien von Bank of America, Citigroup und JPMorgan verloren zwischen fünf und sechs Prozent, nachdem die US-Notenbank Fed den Instituten wegen der Coronavirus-Pandemie Dividendenzahlungen und Aktienrückkäufe vorläufig verboten hatte. Damit soll die Kapitalbasis der Geldhäuser gestärkt werden, um die Folgen der Krise besser zu überstehen. Sorgen bereiteten Investoren auch die Rekord-Infektionszahlen in den USA. Zu den Verlierern zählten die Aktien von Facebook mit einem Minus von über acht Prozent. Immer mehr Konzerne wollen Werbeanzeigen bei Facebook stoppen und die Online-Plattform damit zu einem stärkeren Vorgehen gegen rassistische und gewaltverherrlichende Inhalte bewegen. Der amerikanische Mobilfunkbetreiber Verizon teilte mit, die Pause werde so lange andauern, bis Facebook eine akzeptable Lösung anbiete. Auch der Konsumgüterkonzern Unilever gab bekannt, seine Werbung auf Facebook, Instagram und Twitter für den Rest des Jahres auszusetzen. Die Anteilscheine von Twitter brachen mehr als sieben Prozent ein.

Die steigenden Coronavirus-Infektionszahlen vor allem in den USA machen Asien-Anleger nervös. Daran änderten auch die ermutigenden Konjunkturdaten, die die Erwartungen zuletzt stets übertroffen hätten, nichts, betonten Analysten. Der japanische Nikkei-Index fiel am Montag um 2,2 Prozent auf 22.012 Punkte. Die Börse Shanghai büßte 0,7 Prozent auf 2.957 Zähler ein.

**Wirtschaftsdaten heute**

EWU: Economic Sentiment (Jun)  
DE, ES: Verbraucherpreise HVPI (Jun)  
NL: Erzeugervertrauen (Jun)

**Unternehmensdaten heute**

Micron Technology (Q3), Prosus (Jahr),  
National Bank, V-Bank (HV)

**weitere wichtige Termine heute**

EZB: Wöchentliche Veränderung der Bestände der Eurosystem-Zentralbanken an Staatsanleihen, Covered Bonds, Unternehmensanleihen und ABS

Sondersitzung von Bundestag und Bundesrat zur geplanten Absenkung der Mehrwertsteuer

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.